

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Die grünen Sedina-Dosen enthalten Gentechnik-Speiseöl, die blauen Dosen enthalten gentechnikfreies.

Wieder Gentechnik-Öl bei Münchens Großhändlern entdeckt

Veröffentlicht am: 27.10.2009

Erneut haben Greenpeace-Aktivisten Gentechnik-Öl bei zwei Großhändlern im Raum München entdeckt. Sowohl bei der PanAsia GmbH als auch bei der Firma Alfapack wurden gentechnisch veränderte Pflanzenöle entdeckt. Das Problem ist, dass Gastwirte das Öl unwissentlich kaufen und zur Zubereitung ihrer Speisen verwenden. Kennzeichnen sie das Gentechnik-Öl nicht auf Ihren Speisekarten, machen sie sich strafbar und riskieren ein Bußgeld von bis zu 50 000 Euro. Verbraucherinnen und Verbrauchern wird so Gentechnik untergejubelt, ohne dass jemand davon erfährt. Greenpeace appelliert an den Großhandel, das Gen-

technik-Öl aus dem Sortiment zu nehmen, um dem Verbraucherwunsch nach gentechnikfreiem Essen zu entsprechen. Auch der Lebensmittelüberwachung in München werden mangelnde Kontrollen vorgeworfen.

Die Greenpeace-Gruppe München ist schon seit Jahren aktiv und spürt Gentechnik-Öl in Gaststätten und im Großhandel auf. Seit 2007 führt die Gruppe eine "Schwarze Liste der Gen-Öl-Händler", die stets erneuert wird.

Links zu diesem Artikel

- [Greenpeace München: Greenpeace Gen-Detektive spüren weitere Gen-Öl-Händler auf](#)
- [Greenpeace München: Schwarze Liste der Gen-Öl-Händler](#)